Hohner-Konservatorium Trossingen GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anbieter und Geltungsbereich

Hohner-Konservatorium Trossingen GmbH
Hohnerstraße 4/1
78647 Trossingen

Vertreten durch den Geschäftsführer Eric Dann
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart, HRB 460755
E-Mail: info@hohner-konservatorium.de
Telefon: +49 7425 327015

Nachfolgend „Konservatorium“ genannt.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Buchung von Online-Trainings, Online-Kursen, Präsenzworkshops, Masterclasses, Festivalangeboten, Konzertkarten und Wettbewerbsteilnahmen beim Konservatorium. Sie gelten gegenüber Verbrauchern und Unternehmern.

Für die schulische Berufsausbildung gelten gesonderte Ausbildungsverträge und Vertragsbedingungen. Diese AGB gelten nicht für den Verkauf physischer Waren oder die Buchung von Reiseleistungen.

Ergänzende Veranstaltungs- und Wettbewerbsbedingungen werden nur Vertragsbestandteil, wenn sie dem Kunden vor der Buchung zugänglich gemacht und wirksam vereinbart werden. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Darstellung eines Angebots auf der Website ist noch kein verbindliches Vertragsangebot.

Bei einer Bestellung im Online-Shop wählt der Kunde das Angebot, den Termin, die Teilnahmeart und die gewünschte Anzahl aus. Vor Abgabe der Bestellung kann er seine Angaben mit den bereitgestellten Funktionen prüfen und korrigieren. Mit Betätigung des abschließenden, eindeutig als zahlungspflichtig gekennzeichneten Bestellbuttons gibt er ein verbindliches Vertragsangebot ab.

Der Vertrag kommt durch eine ausdrückliche Buchungsbestätigung per E-Mail, die Übersendung des Tickets oder die Freischaltung des gebuchten Zugangs zustande. Er kommt spätestens zustande, wenn das Konservatorium die endgültige Belastung des gewählten Zahlungsmittels veranlasst. Eine bloße Zahlungsreservierung ist noch keine Annahme.

Eine ausschließlich als Eingangsbestätigung bezeichnete E-Mail bestätigt lediglich den Eingang der Bestellung. Auch die Mitteilung über einen Wartelistenplatz begründet noch keinen Teilnahmevertrag.

Erfolgt innerhalb von fünf Kalendertagen keine Annahme, ist der Kunde nicht mehr an seine Bestellung gebunden. Ohne Vertragsschluss eingezogene Beträge werden unverzüglich zurückgezahlt.

Bei Anmeldungen außerhalb des Online-Shops kommt der Vertrag durch die ausdrückliche Annahme der Anmeldung durch das Konservatorium zustande.

Vertragssprache ist Deutsch. Die Buchungsdaten, die vereinbarten AGB und gegebenenfalls die Widerrufsinformationen werden dem Kunden per E-Mail bereitgestellt. Ein dauerhafter Zugriff auf den Vertragstext über ein Kundenkonto wird nicht zugesagt.

Minderjährige Teilnehmer werden durch ihre gesetzlichen Vertreter angemeldet oder benötigen deren erforderliche Zustimmung.

3. Leistungsumfang und Teilnahmevoraussetzungen

Der Leistungsumfang ergibt sich aus der bei Buchung geltenden Angebotsbeschreibung und der Buchungsbestätigung. Dies betrifft insbesondere:

- Inhalte, Termine und Dauer;
- Veranstaltungsort oder Onlineformat;
- Unterrichtssprache;
- aktive Teilnahme oder Teilnahme als Gasthörer;
- Teilnahmevoraussetzungen und gegebenenfalls Altersgrenzen;
- enthaltene Materialien und Aufzeichnungen;
- technische Voraussetzungen;
- enthaltene Konzerte oder sonstige Programmbestandteile.

Die Anmeldung zu einem mehrteiligen Kurs gilt für sämtliche ausdrücklich enthaltenen Unterrichtseinheiten oder Veranstaltungsphasen.

Ein bestimmter Lern-, Prüfungs- oder Wettbewerbserfolg wird nicht geschuldet.

Bei laufenden Online-Trainings besteht ein Anspruch auf individuelle Korrekturen, Prüfungen oder persönliche Betreuung nur, wenn dies ausdrücklich Bestandteil des Angebots ist. Fragen im Unterricht sind im angekündigten Rahmen möglich. Bei Anfängerkursen können individuelle Rückmeldungen Bestandteil der Leistungsbeschreibung sein.

4. Preise und Zahlung

Es gelten die bei der Buchung ausgewiesenen Gesamtpreise. Diese enthalten eine gegebenenfalls anfallende gesetzliche Umsatzsteuer. Soweit eine Steuerbefreiung greift, wird dies entsprechend auf der Rechnung ausgewiesen.

Die verfügbaren Zahlungsmethoden werden im Bestellvorgang angezeigt.

Bei unmittelbaren Onlinezahlungen wird die Zahlung nach Maßgabe des angezeigten Zahlungsablaufs fällig. Bei vereinbarter Banküberweisung ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Kalendertagen nach Vertragsschluss zu zahlen. Für kurzfristige Buchungen kann vor der Bestellung eine kürzere Zahlungsfrist vereinbart werden.

Die Bereitstellung von Tickets und die Freischaltung von Zugängen können vom Eingang einer fälligen Zahlung abhängig gemacht werden.

Geht eine fällige Zahlung nicht rechtzeitig ein, kann das Konservatorium nach erfolglosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurücktreten und den Platz anderweitig vergeben. Eine verspätete Zahlung hebt den Vertrag nicht automatisch auf.

Für Angebote, die dem Fernunterrichtsschutzgesetz unterliegen, gelten die besonderen Zahlungsregelungen in Ziffer 15.

5. Unterkunft und Anreise

Unterkunft, Anreise, Verpflegung und Instrumente sind nicht im Preis enthalten, sofern die Angebotsbeschreibung nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt.

Über das Konservatorium können keine Übernachtungen gebucht werden. Empfehlungen oder Hilfestellungen bei der Unterkunftssuche erfolgen unverbindlich. Ein Beherbergungsvertrag kommt ausschließlich zwischen dem Teilnehmer und dem jeweiligen Unterkunftsanbieter zustande.

6. Stornierung von Präsenzworkshops, Masterclasses und Festival-Workshopplätzen

6.1. Geltungsbereich

Die folgenden Stornobedingungen gelten für Präsenzworkshops, Präsenzkurse, Masterclasses und Workshopplätze im Rahmen von Festivals, insbesondere „Akkordeon Grenzenlos“ und „Harmonica-Masters-Workshops“.

Für Konzertkarten, reine Konzert-Festivalpässe, Onlineangebote und Wettbewerbsteilnahmen gelten die besonderen Regelungen in den nachfolgenden Abschnitten.

Gesetzliche Widerrufs-, Rücktritts- und Kündigungsrechte werden durch diese Stornobedingungen nicht eingeschränkt. Bei deren wirksamer Ausübung fallen die nachstehenden Stornopauschalen nicht an.

6.2 Erklärung und Fristberechnung

Der Kunde kann seine Teilnahme vor Veranstaltungsbeginn in Textform, insbesondere per E-Mail an info@hohner-konservatorium.de, stornieren. Eine unterschriebene Erklärung oder eine Übersendung per Post ist nicht erforderlich.

Maßgeblich ist der Zugang der Stornierung beim Konservatorium. Die Fristberechnung erfolgt nach Kalendertagen vor dem ersten Tag des gebuchten Angebots.

6.3 Stornopauschalen

Bei einer freiwilligen Stornierung werden folgende Pauschalen auf den Preis des stornierten Angebots erhoben:

Zeitpunkt des Zugangs der Stornierung	**Stornopauschale**
Ab Vertragsschluss bis einschließlich 60 Kalendertage vor Beginn	10 %
59 bis einschließlich 30 Kalendertage vor Beginn	30 %
29 bis einschließlich 14 Kalendertage vor Beginn	50 %
13 bis einschließlich 7 Kalendertage vor Beginn	80 %
Ab 6 Kalendertagen vor Beginn	90 %

Bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung beträgt die Pauschale ebenfalls 90 % des Preises des nicht wahrgenommenen Angebots.

Dem Kunden bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass dem Konservatorium überhaupt kein Schaden oder ein geringerer Schaden als die jeweilige Pauschale entstanden ist. In diesem Fall entfällt die Zahlungspflicht oder vermindert sich auf den geringeren Betrag.

Eine dem Konservatorium bekannte schadensmindernde Ersatzbelegung oder zusätzliche Kostenersparnis wird bei der Abrechnung berücksichtigt. Derselbe Teilnahmeausfall wird nicht doppelt berechnet.

Neben der Stornopauschale werden keine zusätzlichen Bearbeitungs-, Rückzahlungs- oder Zahlungsdienstleistergebühren erhoben.

6.4 Mehrteilige Angebote und Teilbuchungen

Bei einem als Einheit gebuchten mehrteiligen Kurs ist der erste Kurstermin für die Fristberechnung maßgeblich.

Bei unabhängig voneinander gebuchten Einzelterminen wird jeder Termin gesondert behandelt. Bei einer vereinbarten Teilstornierung eines Pakets ist der vor der Buchung ausgewiesene Preisanteil des betroffenen Bestandteils maßgeblich.

Die Nichtteilnahme an einzelnen Einheiten eines bereits begonnenen Kurses begründet für sich allein keinen Anspruch auf Erstattung oder einen individuellen Ersatztermin. Gesetzlich anzurechnende Ersparnisse und anderweitige Einnahmen sowie gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

6.5 Ersatzteilnehmer

Bis zum Beginn des Angebots kann der Kunde eine Ersatzperson benennen. Diese muss die angekündigten Teilnahmevoraussetzungen erfüllen.

Das Konservatorium stimmt einer Übertragung zu, sofern keine berechtigten Gründe entgegenstehen. Bei vollständiger Übernahme des gebuchten Platzes entfällt die Stornopauschale. Die Umschreibung erfolgt kostenfrei.

6.6 Erstattung

Ein nach Abrechnung der Stornierung verbleibender Erstattungsbetrag wird innerhalb von 14 Tagen zurückgezahlt. Für die Rückzahlung werden keine zusätzlichen Gebühren erhoben.

7. Online-Trainings, Online-Kurse und Pässe

7.1 Laufzeit und Umfang

Für Onlineangebote gelten die vor der Bestellung angegebene Laufzeit und der dort beschriebene Leistungsumfang.

Ein Jahrespass gilt zwölf Monate ab dem vereinbarten Beginn und umfasst mindestens 36 Live-Einheiten des gebuchten Trainings. Ferien und angekündigte unterrichtsfreie Zeiten können innerhalb dieses Zeitraums liegen; die zugesagte Mindestzahl bleibt geschuldet.

Ein Schnupperpass umfasst vier Live-Einheiten. Die konkreten Termine oder der Zeitraum und das Verfahren zur Nutzung dieser Einheiten werden vor der Buchung angegeben.

Ausfälle durch das Konservatorium verbrauchen keine gebuchte Einheit.

Pässe enden automatisch mit Ablauf des vereinbarten Zeitraums bzw. mit Erbringung der vereinbarten Einheiten. Es gibt keine automatische Verlängerung und keine wiederkehrende Abbuchung. Eine Fortsetzung erfordert eine neue Buchung.

7.2 Beendigung und versäumte Einheiten

Über gesetzliche Widerrufs-, Rücktritts- und Kündigungsrechte hinaus wird für Onlineangebote kein freiwilliges Stornierungsrecht eingeräumt.

Während einer vereinbarten festen Laufzeit besteht kein zusätzliches vertragliches Recht zur ordentlichen Kündigung. Gesetzliche Kündigungsrechte, insbesondere aus wichtigem Grund und nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz, bleiben unberührt.

Wer eine ordnungsgemäß angebotene Einheit aus persönlichen Gründen nicht wahrnimmt, hat grundsätzlich keinen Anspruch auf einen individuellen Ersatztermin. Gesetzlich anzurechnende ersparte Aufwendungen oder anderweitige Einnahmen bleiben unberührt.

Ein bereits teilweise genutzter persönlicher Onlinepass ist nicht auf andere Personen übertragbar. Eine Übertragung vor Nutzungsbeginn kann mit dem Konservatorium vereinbart werden.

8. Technische Voraussetzungen und Onlinezugang

Die Teilnahme erfolgt über die in der Angebotsbeschreibung angegebene Videokonferenzplattform, beispielsweise Zoom.

Der Teilnehmer benötigt die vor der Buchung genannten technischen Voraussetzungen, insbesondere eine geeignete Internetverbindung, ein kompatibles Endgerät sowie die erforderliche Tonwiedergabe und gegebenenfalls Mikrofon und Kamera.

Zugangsdaten werden rechtzeitig vor Beginn bereitgestellt. Fehlen sie, soll der Teilnehmer das Konservatorium möglichst frühzeitig informieren.

Zugänge sind personenbezogen. Die Weitergabe von Zugangsdaten, Einwahllinks oder geschützten Inhalten an unberechtigte Personen ist nicht gestattet.

Technische Störungen sind möglichst unverzüglich mitzuteilen. Bei Störungen im Verantwortungsbereich des Konservatoriums gelten die gesetzlichen Leistungs- und Mängelrechte sowie Ziffer 12. Für Störungen ausschließlich im Verantwortungsbereich des Teilnehmers wird kein Ersatztermin zugesagt.

9. Aufzeichnungen und Unterrichtsmaterialien

9.1 Siebentägiger Zugriff

Soweit Aufzeichnungen Bestandteil des gebuchten Onlineangebots sind, wird die jeweilige Aufnahme den für diese Einheit berechtigten Teilnehmern als geschützter Stream bis sieben Tage nach Ende der Live-Einheit bereitgestellt.

Ein späterer Abruf setzt die Frist nicht erneut in Gang. Anschließend wird der Zugriff beendet. Der siebentägige Zugang zur letzten gebuchten Einheit bleibt auch dann bestehen, wenn die Passlaufzeit zuvor endet.

Downloads und ein dauerhaftes Videoarchiv sind nicht Bestandteil des Angebots. Technisch notwendige Zwischenspeicherungen bleiben unberührt.

9.2 Verbot eigener Mitschnitte

Unterrichtsaufzeichnungen werden ausschließlich durch das Konservatorium oder durch von ihm ausdrücklich beauftragte technische Dienstleister für das Konservatorium erstellt.

Teilnehmer dürfen insbesondere keine:

- Ton- oder Videoaufnahmen des Unterrichts anfertigen;
- Bildschirmaufnahmen oder Mitschnitte von Streams erstellen;
- externen Aufnahmegeräte einsetzen;
- automatisierten Aufnahmeprogramme oder KI-Meetingassistenten zuschalten.

Das Verbot gilt auch für Aufnahmen zum ausschließlich eigenen Gebrauch. Zwingende gesetzliche Befugnisse bleiben unberührt.

9.3 Schutz der Teilnehmer

Das Konservatorium zeichnet grundsätzlich nur den Dozenten und freigegebene Unterrichtsinhalte auf. Teilnehmerbilder, Stimmen, Namen und Chatbeiträge werden technisch ausgeschlossen oder vor der Bereitstellung entfernt.

Diese AGB enthalten keine Einwilligung in die Aufnahme oder Veröffentlichung von Teilnehmern. Soweit eine solche Nutzung vorgesehen ist, informiert das Konservatorium gesondert und holt erforderliche Einwilligungen ein.

9.4 Nutzung von Materialien

Urheber- und Leistungsschutzrechte an Materialien, Unterrichtsaufzeichnungen und Darbietungen verbleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern.

Teilnehmer erhalten ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für ihre eigenen Lernzwecke. Rechtmäßig zum Download überlassene Unterrichtsmaterialien dürfen hierfür dauerhaft gespeichert und ausgedruckt werden.

Die Veröffentlichung, Weitergabe, der Verkauf und die kommerzielle Verwertung geschützter Inhalte sind ohne entsprechende Erlaubnis untersagt. Dies gilt auch für die Bereitstellung in eigenen Kursen, auf Plattformen oder in sozialen Netzwerken.

Geschützte Inhalte dürfen ohne entsprechende Erlaubnis nicht in externe KI-Dienste hochgeladen oder zum Training von KI-Modellen verwendet werden.

Gesetzliche Nutzungsbefugnisse bleiben unberührt. Allgemeines Wissen und erlernte Fähigkeiten dürfen weiter genutzt werden.

Rechte an eigenen Werken oder Arbeitsergebnissen der Teilnehmer werden durch die Teilnahme nicht pauschal auf das Konservatorium übertragen. Eine weitergehende Nutzung bedarf einer gesonderten Vereinbarung, soweit keine gesetzliche Erlaubnis besteht.

10. Konzertkarten und Konzert-Festivalpässe

Konzertkarten berechtigen zum Besuch der bezeichneten Veranstaltung. Konzert-Festivalpässe, einschließlich entsprechend angebotener „Trossinger Tickets“, berechtigen zum Besuch der ausdrücklich enthaltenen Konzerte.

Workshopplätze oder Wettbewerbsteilnahmen sind nur enthalten, wenn dies ausdrücklich angegeben ist.

Tickets werden elektronisch bereitgestellt oder entsprechend der Angebotsbeschreibung an der Einlassstelle hinterlegt. Ein postalischer Versand erfolgt nicht.

Ein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz besteht nur, wenn dieser ausdrücklich gebucht oder zugesagt wurde.

Für Konzertkarten und reine Konzert-Festivalpässe besteht kein freiwilliges Rückgabe- oder Stornierungsrecht. Gesetzliche Ansprüche, insbesondere bei Veranstaltungsabsage, bleiben unberührt.

Eine unentgeltliche private Übertragung ist zulässig. Personalisierte Tickets müssen vor der Nutzung kostenfrei umgeschrieben werden. Ermäßigte Tickets dürfen nur von Personen genutzt werden, die die Voraussetzungen der Ermäßigung erfüllen.

Ein Ticket berechtigt nur im gebuchten Umfang zum Einlass. Kopien oder eine mehrfache Weitergabe begründen keine zusätzlichen Einlassrechte.

11. Wettbewerbsteilnahmen

Für Wettbewerbsteilnahmen gelten ergänzend die vor der Buchung bereitgestellten Wettbewerbsbedingungen. Diese regeln insbesondere Kategorien, Teilnahmevoraussetzungen, Anmeldefristen, Programmvorgaben, Bewertungsverfahren und Preise.

Die Teilnahmegebühr begründet keinen Anspruch auf eine bestimmte Platzierung, Auszeichnung oder einen Preis.

Wird die Zulassung vom Konservatorium verweigert und keine Leistung erbracht, wird die Teilnahmegebühr erstattet.

Bei einer freiwilligen Rücknahme der Anmeldung werden bereits erbrachte Leistungen und konkret nachgewiesene, nicht vermeidbare Ausfälle höchstens bis zur Höhe der Teilnahmegebühr berechnet. Ersparte Aufwendungen und Einnahmen aus einer Ersatzbelegung werden angerechnet. Der Nachweis eines geringeren oder fehlenden Ausfalls bleibt möglich.

Gesetzliche Widerrufs-, Rücktritts- und Kündigungsrechte bleiben unberührt. Eine pauschale Anwendung der Stornostaffel aus Ziffer 6 auf Wettbewerbsteilnahmen erfolgt nicht.

12. Änderungen, Verschiebungen und Absagen

Das Konservatorium darf unwesentliche organisatorische Einzelheiten aus sachlichem Grund ändern, soweit die Änderung für den Teilnehmer zumutbar ist und den Gesamtcharakter der gebuchten Leistung nicht verändert. Über Änderungen wird zeitnah informiert.

Die Verlegung auf einen anderen Veranstaltungstag, der Wechsel zwischen Präsenz- und Onlineformat oder der Austausch eines für die Buchung wesentlichen, namentlich angekündigten Dozenten gelten nicht als bloße organisatorische Änderungen.

Bei wesentlichen Änderungen kann der Kunde dem Ersatzangebot zustimmen oder sich kostenfrei vom betroffenen Vertragsteil lösen. Zahlungen für nicht erbrachte Leistungen werden erstattet. Weitergehende gesetzliche Rechte bleiben bestehen.

Eine Absage wegen zu geringer Anmeldungen ist nur zulässig, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl und die späteste Absagefrist vor der Buchung konkret angegeben wurden und diese Voraussetzungen vorliegen.

Bei Krankheit eines Dozenten, erheblichen technischen Störungen oder anderen Leistungshindernissen bemüht sich das Konservatorium um Abhilfe. Ein Ersatztermin oder ein wesentlich geändertes Ersatzangebot bedarf der Zustimmung des Kunden.

Eine Aufzeichnung ersetzt eine geschuldete Live-Einheit nicht ohne Zustimmung.

Bei vollständiger Absage wird der Preis des betroffenen Angebots innerhalb von 14 Tagen vollständig erstattet. Bei einem teilweisen Ausfall wird der entsprechende Preisanteil erstattet,

soweit keine Ersatzleistung vereinbart wird. Bei Jahrespässen bleibt die zugesagte Mindestzahl an Live-Einheiten maßgeblich.

Ein Gutschein muss nicht anstelle einer geschuldeten Erstattung angenommen werden. Zahlungsdienstleister- oder Bearbeitungsgebühren werden von einer solchen Erstattung nicht abgezogen.

Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt. Dies gilt auch für Ansprüche wegen Reise- oder Unterkunftskosten, sofern deren gesetzliche Voraussetzungen vorliegen.

13. Teilnahmeverhalten, Hausordnung und Hausrecht

Teilnehmer beachten sachlich begründete Sicherheits-, Haus- und Unterrichtsregeln und nehmen Rücksicht auf andere Teilnehmer, Dozenten und Mitarbeiter.

Die für die Veranstaltung geltende Hausordnung wird vor der Buchung zugänglich gemacht. In den Räumen des Konservatoriums gilt Rauchverbot.

Wer schuldhaft Schäden verursacht, haftet nach den gesetzlichen Vorschriften.

Bei erheblichen Störungen oder Rechtsverletzungen kann das Konservatorium nach vorheriger Abmahnung angemessene Maßnahmen bis hin zum Ausschluss von der Veranstaltung oder zur Kündigung aus wichtigem Grund ergreifen. Bei schwerwiegenden Verstößen kann eine Abmahnung nach den gesetzlichen Voraussetzungen entbehrlich sein.

Dies gilt insbesondere bei unerlaubten Mitschnitten, unberechtigter Weitergabe von Zugängen oder erheblichen Eingriffen in die Rechte anderer Personen.

Ein pauschaler Verfall sämtlicher Zahlungen wird nicht vereinbart. Die Abrechnung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

14. Widerrufsrecht

Verbrauchern stehen bei Fernabsatzverträgen die gesetzlichen Widerrufsrechte zu, soweit keine gesetzliche Ausnahme greift. Über Voraussetzungen, Fristen und Ausübung informiert die gesonderte Widerrufsbelehrung.

Für Konzertkarten und reine Konzert-Festivalpässe mit einem bestimmten Veranstaltungstermin oder Zeitraum besteht grundsätzlich kein gesetzliches Widerrufsrecht gemäß § 312g Absatz 2 Nummer 9 BGB.

Ob diese Ausnahme auch bei anderen Angeboten greift, richtet sich nach dem konkreten Vertragsgegenstand. Ein Ausschluss des Widerrufsrechts wird nicht allein daraus abgeleitet, dass ein Kurs oder Workshop einen festen Termin hat.

Ein gesetzlich bestehendes Widerrufsrecht wird durch die Stornobedingungen nicht eingeschränkt. Bei wirksamem Widerruf fallen weder Stornopauschalen noch ein Abzug für vom Konservatorium getragene Zahlungsdienstleistergebühren an.

Soll eine Dienstleistung bereits innerhalb der Widerrufsfrist beginnen, wird ein erforderliches ausdrückliches Verlangen bzw. eine erforderliche Zustimmung gesondert eingeholt. Die Zustimmung zu diesen AGB allein genügt hierfür nicht.

Ein möglicher Wertersatz für bereits erbrachte Dienstleistungen und ein vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts richten sich ausschließlich nach den gesetzlichen Voraussetzungen. Die Teilnahme an der ersten Einheit führt bei einem mehrteiligen Kurs oder Jahrespass nicht automatisch zum Erlöschen des Widerrufsrechts.

15. Angebote nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz

Soweit ein Angebot dem Fernunterrichtsschutzgesetz unterliegt, gelten dessen zwingende Vorschriften vorrangig.

Insbesondere gelten für solche Verträge keine Schadenspauschalen, Vertragsstrafen oder unzulässigen Beschränkungen von Schadensersatzansprüchen.

Die Vergütung wird nach den gesetzlichen Vorgaben in Teilbeträgen für Zeitabschnitte von höchstens drei Monaten erhoben. Unzulässige Vorauszahlungen werden weder vereinbart noch gefordert.

Die gesetzlichen Kündigungsrechte bleiben erhalten. Nach § 5 FernUSG kann der Teilnehmer erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsschluss mit einer Frist von sechs Wochen und anschließend jederzeit mit einer Frist von drei Monaten kündigen. Eine Kündigung in Textform genügt.

Bei einer solchen Kündigung ist nur der Anteil der Vergütung zu entrichten, der dem Wert der Leistungen des Konservatoriums während der Vertragslaufzeit entspricht.

Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

16. Datenschutz und Bildveröffentlichungen

Das Konservatorium verarbeitet personenbezogene Daten nach den geltenden Datenschutzvorschriften. Einzelheiten zu Zwecken, Rechtsgrundlagen, Empfängern, Speicherdauer und Betroffenenrechten enthält die gesonderte Datenschutzerklärung.

Kontaktdaten von Teilnehmern werden nicht allein aufgrund der Teilnahme an andere Teilnehmer weitergegeben. Eine Weitergabe zur Bildung von Fahrgemeinschaften oder zur Vernetzung erfolgt nur auf geeigneter Rechtsgrundlage, insbesondere nach vorheriger Einwilligung.

Die Teilnahme begründet keine pauschale Einwilligung in Foto-, Ton- oder Videoaufnahmen zu Werbezwecken. Über vorgesehene Aufnahmen und deren Nutzung wird gesondert informiert. Erforderliche Einwilligungen werden separat eingeholt.

17. Haftung und Mängelrechte

Das Konservatorium haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Zwingende gesetzliche Haftung, die Haftung aus übernommenen Garantien und die besonderen Vorschriften des Fernunterrichtsschutzgesetzes bleiben unberührt.

Die vorstehenden Regelungen gelten entsprechend für gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Konservatoriums.

Gesetzliche Mängelrechte, insbesondere auch hinsichtlich digitaler Bestandteile eines Angebots, bleiben unberührt.

18. Schlussbestimmungen und Verbraucherschlichtung

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern bleibt der zwingende Schutz des Rechts ihres gewöhnlichen Aufenthaltsstaates erhalten.

Es gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

Eine geänderte Fassung dieser AGB gilt ohne gesonderte Vereinbarung nur für neue Verträge. Bereits abgeschlossene Buchungen werden durch eine spätere Änderung der Website-AGB nicht verändert.

Das Konservatorium ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Stand: 9. November 2026